

Protokoll der 4. Sitzung des Projektausschusses der LAG AktivRegion
Mitte des Nordens e.V. in der Förderperiode 2014-2020 am 4. Juli 2016

Ort: Bürgerhaus Harrislee, Süderstr. 101 in 24955 Harrislee
Datum: 4. Juli 2016
Protokoll: Eva Müller-Meernach

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

- M. Budach
- B. Gerling
- J. Hauenstein
- P.W. Jacobsen
- G. Jürgens
- W. Kiwitt
- A. Kuhrau
- H. Mügge
- C. Petersen
- H.C. Petersen
- Th. Rasmussen
- Dr. I. Ruhe
- H. Wacker

Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

- H. Krabbenhöft

Gäste/ Beratende Mitglieder:

- M. Ellermann, Bgm. Gem. Harrislee
- M. Matzen, Schulverbandsvorsteher Mittelangeln
- S. Peschel-Dietz, LLUR Standort Nord
- J. Schulz, LLUR Standort Nord
- D. Wenzel, Direktor Kulturstiftung des Kreises Sl-FI

Die nicht anwesenden Mitglieder des Projektausschusses sind entschuldigt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der versendeten Unterlagen
4. Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung des Projektausschusses am 11. Feb. 2016
5. Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung
6. Bekanntgabe des Ergebnisses des Umlaufbeschlusses zum Kooperationsprojekt „Toller Service“ vom 8.-16. März 2016
7. Umgang mit möglichen Interessenskonflikten
8. Projekt Neuaufstellung Unewatter Landmarkt – Vorstellung, Diskussion und Projektbewertung
9. Projekt Mehrkosten barrierefreier Strandzugang Glücksburg – Vorstellung, Diskussion und Projektbewertung
10. Projekt Amtsentwicklungsplanung Hürup – Vorstellung, Diskussion und Projektbewertung
11. Projekt Behindertengerechter Umbau der Regenbogenschule Mittelangeln OT Satrup – Vorstellung, Diskussion und Projektbewertung
12. Auswertung der Online-Umfrage zu den geplanten Arbeitsgruppen
13. Budgettabelle
14. Termine
15. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Gerling begrüßt die Mitglieder des Projektausschusses sowie die heutigen Gäste.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 13 stimmberechtigte Mitglieder des Projektausschusses anwesend. Die 6 Vertreter aus dem Bereich der WiSo-Partner haben damit einen Anteil von unter 50%. Herr Gerling stellt die Beschlussfähigkeit des Projektausschusses fest, wenn bei jeder Abstimmung ein Vertreter der kommunalen Partner nicht an der Abstimmung teilnimmt. Bei dann 12 stimmberechtigten Partnern haben die 6 Vertreter aus dem Bereich der WiSo-Partner einen Anteil von 50%. Die einfache Mehrheit beträgt 7 Stimmen, die 2/3-Mehrheit 8 Stimmen.

Top 3: Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der versendeten Unterlagen

Herr Gerling stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der versendeten Unterlagen fest. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreter (GO): B. Gerling, P.W. Jacobsen, G. Jürgens, H.C. Petersen, Th. Rasmussen, H. Wacker

WISO-Partner (NGO): M. Budach, W. Kiwitt, A. Kuhrau, H. Mügge, C. Petersen, Dr. I. Ruhe

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
12	12	0	0	50%

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung des Projektausschusses am 11. Feb. 2016
 Herr Gerling schlägt vor, das Protokoll in der an die Mitglieder versandten und veröffentlichten Form zu genehmigen. Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreter (GO): B. Gerling, P.W. Jacobsen, G. Jürgens, H.C. Petersen, Th. Rasmussen, H. Wacker

WISO-Partner (NGO): M. Budach, W. Kiwitt, A. Kuhrau, H. Mügge, C. Petersen, Dr. I. Ruhe

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
12	12	0	0	50%

TOP 5: Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung

Schriftlich sind keine Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung eingegangen. Auch mündlich werden keine Änderungswünsche vorgetragen. Die Tagesordnung wird wie von Herrn Gerling vorgeschlagen beschlossen.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreter (GO): B. Gerling, P.W. Jacobsen, G. Jürgens, H.C. Petersen, Th. Rasmussen, H. Wacker

WISO-Partner (NGO): M. Budach, W. Kiwitt, A. Kuhrau, H. Mügge, C. Petersen, Dr. I. Ruhe

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
12	12	0	0	50%

TOP 6: Bekanntgabe des Ergebnisses des Umlaufbeschlusses zum Kooperationsprojekt „Toller Service“ vom 8.-16. März 2016

Das Projekt wurde mit 23 Punkten bewertet und ist damit ausgewählt.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreter (GO): K. Franke, B. Gerling, H. C. Petersen, R. Schmeiduch, H. Wacker

WISO-Partner (NGO): A. Fehring, E. Kovac, E. Link, C. Petersen, Dr. I. Ruhe

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
10	10	0	0	50%

Es lag ein Interessenskonflikt vor. Der Bereich Tourismus (Vertreterin Frau Budach, Stellvertreter Herr Jepsen) wurde von der Beschlussfassung ausgeschlossen, da die Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland, deren Geschäftsführerin Frau Budach ist, eine mögliche Auftragnehmerin für das Projekt sein könnte.

TOP 7: Umgang mit möglichen Interessenskonflikten

Herr Gerling weist darauf hin, dass vor jedem Beschluss über eine Projektförderung ein möglicher Interessenskonflikt der Abstimmungsteilnehmer geprüft werden muss. Ein Interessenskonflikt liegt vor, wenn ein Teilnehmer der Abstimmung bzw. ein Angehöriger von der Projektumsetzung einen persönlichen Vorteil erlangt bzw. erlangen könnte. Eine persönliche Beteiligung liegt auch vor, wenn ein Mitglied des Entscheidungsgremiums wesentlich an der Entwicklung des Projektes beteiligt ist.

Auf der heutigen Sitzung liegen folgende Interessenskonflikte vor:

- Projekt Mehrkosten barrierefreier Strandzugang Glücksburg: Gesa Jürgens, Mitarbeiterin der Stadt Glücksburg
- Projekt Amtsentwicklungsplanung Hürup: Burkhard Gerling, Mitglied im Amtsausschuss und an der Entwicklung des Projektes beteiligt
- Behindertengerechter Umbau der Regenbogenschule Mittelangeln OT Satrup: Burkhard Gerling, Vorsitzender des Bau- und Liegenschaftsausschusses des Schulverbandes Mittelangeln, Helmuth Wacker, Amtsvorsteher des Amtes Mittelangeln

TOP 8: Projekt Neuaufstellung Unewatter Landmarkt – Vorstellung und Diskussion

Frau Müller-Meernach weist zunächst auf eine Änderung der Antragsunterlagen hin: Es sollen keine Sponsorengelder zur Finanzierung eingesetzt werden, demnach entfällt in der Projektbeschreibung Anlage 1 der Aufzählungspunkt 5 („Vorbereitung und Umsetzung eines Sponsorenkonzeptes in Absprache mit dem Veranstalter“). Herr Dirk Wenzel stellt das Projekt vor. Er geht insbesondere auf die Umsetzung des Konzeptes „Frische Brise für Unewatt ein“, in dem der Neukonzeption des Landmarktes als authentischem Landmarkt im Dreiklang Museum – Dorf –

Landmarkt bzw. Erleben - Entdecken – Erfahren ein Potenzial zur Markenbildung sowie ein Alleinstellungsmerkmal in Schleswig-Holstein attestiert wird. Anschließend beantwortet Herr Wenzel Sachfragen zu den Themen: Notwendigkeit der Neukonzeption, Zeitschiene, mögliche Konzeption ohne Fördergelder, Größenordnung der Auftragssumme an den Dienstleister, Ausschreibung und Vergabe des Auftrages. Anschließend verlässt Herr Wenzel den Raum.

Die Beratung über den Projektantrag erfolgt kontrovers. Dabei überwiegt die Skepsis, dass eine so anspruchsvolle Neukonzeption in den wenigen Wochen zwischen Bewilligung und Vergabe des Dienstleistungsauftrages und der Durchführung Anfang Oktober zeitlich zu bewältigen ist. Ohne Abstimmung über die Projektbewertung wird Herr Wenzel zu den Beratungen wieder hinzugerufen. Nach einem Gespräch zieht er seinen Förderantrag zurück. Herr Wenzel wird aufgefordert, den Antrag zur nächsten Sitzung des Projektausschusses für die Neukonzeption des Landmarktes im Jahr 2017 erneut einzureichen.

TOP 9: Mehrkosten barrierefreier Strandzugang Glücksburg – Vorstellung, Diskussion und Beschluss

Frau Jürgens stellt den Sachverhalt vor. Das Projekt soll wie beantragt umgesetzt werden. Allerdings hat sich der günstigste Bieter, dessen Angebot Grundlage für die Beantragung der Fördermittel war, nicht an der Ausschreibung beteiligt, so dass sich im Ausschreibungsverfahren Mehrkosten in Höhe von 3.277,25 € zur beantragten Summe ergeben haben. Aufgrund des vorliegenden Interessenskonfliktes verlässt sie für die Beratung und Beschlussfassung anschließend den Raum. Da das Projekt unverändert umgesetzt werden soll, wird nicht neu über die Projektbewertung vom 28.9.2015 (17 Punkte) abgestimmt. Anschließend wird über die Gewährung des erforderlichen zusätzlichen Förderungsbetrages in Höhe von 1.966,35 € in geheimer Abstimmung beschlossen.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreter (GO): B. Gerling, J. Hauenstein, P.W. Jacobsen, H.C. Petersen, Th. Rasmussen, H. Wacker

WISO-Partner (NGO): M. Budach, W. Kiwitt, A. Kuhrau, H. Mügge, C. Petersen, Dr. I. Ruhe

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
12	12	0	0	50%

Nach erfolgter Abstimmung wird Frau Jürgens das Abstimmungsergebnis bekanntgegeben. Sie nimmt anschließend wieder an der Sitzung teil.

TOP 11: Projekt Amtsentwicklungsplanung Hürup - Vorstellung, Diskussion und Projektbewertung
 Herr Gerling stellt das Projekt vor. Die Amtsentwicklungsplanung soll durch die Einbindung von bürgerschaftlichem Engagement qualitativ aufgewertet werden. Aufgrund des vorliegenden Interessenskonfliktes verlässt er anschließend für die Beratung und Beschlussfassung den Raum. Herr Hauenstein stellt die Projektvorbewertung des Vorstandes anhand des Projektbewertungsbogens vor.

Begründung der Projektauswahl:

Das Projekt ist dem Kernthema „Lebendige Orte schaffen“ und der Maßnahme „Innenentwicklung“ zugeordnet. Es wird einer von zwei möglichen Indikatoren bedient: Konzepte (Erarbeiten von Konzepten zur Innenentwicklung). Damit erreicht das Projekt einen Zielbeitrag von 50%. Das Amtsentwicklungskonzept soll unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erstellt werden. Die aktivregionsweite Modellhaftigkeit ist gegeben, da es das erste Amtsentwicklungskonzept in der Förderperiode 2014 - 2020 ist. Die Ausstrahlung ist teilregional. Als Konzept werden 7 Zusatzpunkte gegeben. Der Vorstand schlägt die folgende kontrollierbare Auflage zum Beschluss vor: „Die Dokumentation der Amtsentwicklungsplanung ist auf der Homepage des Amtes Hürup zu veröffentlichen.“ Herr Hauenstein schlägt vor, über das Projekt an sich und die Auflage gemeinsam abzustimmen.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreter (GO): G. Jürgens, J. Hauenstein, P.W. Jacobsen, H.C. Petersen, Th. Rasmussen, H. Wacker
 WISO-Partner (NGO): M. Budach, W. Kiwitt, A. Kuhrau, H. Mügge, C. Petersen, Dr. I. Ruhe

Projektbewertung

Der Projektausschuss beschließt in geheimer Abstimmung die Projektbewertung mit 16 Punkten. Damit ist das Projekt ausgewählt.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
12	11	0	1	50%
Auflage zum Beschluss	Die Dokumentation der Amtsentwicklungsplanung ist auf der Homepage des Amtes Hürup zu veröffentlichen.			

Nach erfolgter Abstimmung wird Herrn Gerling das Abstimmungsergebnis bekanntgegeben. Herr Gerling übernimmt daraufhin wieder die Sitzungsleitung.

TOP 11: Behindertengerechter Umbau der Regenbogenschule Mittelangeln OT Satrup – Vorstellung, Diskussion und Projektbewertung

Herr Matzen stellt das Projekt vor. Die Umsetzung der Barrierefreiheit in der Regenbogenschule ist ein Baustein der Strategie des Schulverbandes, nach und nach alle Schulen behindertengerecht umzubauen. Aufgrund des vorliegenden Interessenskonfliktes verlassen Herr Gerling und Herr Wacker

für die Beratung und Beschlussfassung den Raum. Herr Hauenstein stellt die Projektvorbewertung des Vorstandes anhand des Projektbewertungsbogens vor.

Begründung der Projektauswahl:

Das Projekt ist dem Kernthema „Schulische und außerschulische Lernorte entwickeln“ und der Maßnahme „Infrastrukturen“ zugeordnet. Es zwei von 4 möglichen Indikatoren bedient: Angebote und Kooperationspartner. Damit erreicht das Projekt einen Zielbeitrag von 50%. Es wird eine hohe Förderung von Gleichstellung und Inklusion gesehen, da nicht nur der reguläre Schulbetrieb barrierefrei wird, sondern auch die vielfältigen außerschulischen Nutzungen in den Bereichen Bildung und Kultur. Mit der Barrierefreiheit wird die Voraussetzung für weiteres ehrenamtliches Engagement geschaffen. Der Einzugsbereich Nordangeln ist teilregional. Es werden 5 Kooperationen anerkannt:

1. DaZ: Klassen für Schüler und DaZ-Elternklasse
2. Offene/ Betreute Grundschule
3. Feuerwehr (Unterrichtung von Flüchtlingen im Umgang mit Feuerlöschgerät/ Verhalten im Notfall)
4. Kreismusikschule (Instrumentalunterricht, musische Bildung)
5. VHS Mittelangeln e.V. (Weiterbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene)

Das Investitionsvolumen liegt über 50.000 €.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreter (GO): G. Jürgens, J. Hauenstein, P.W. Jacobsen, H.C. Petersen, Th. Rasmussen
 WISO-Partner (NGO): M. Budach, W. Kiwitt, A. Kuhrau, H. Mügge, C. Petersen, Dr. I. Ruhe

Projektbewertung

Der Projektausschuss beschließt in geheimer Abstimmung die Projektbewertung mit 14 Punkten. Damit ist das Projekt ausgewählt.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
11	11	0	0	55%

Nach erfolgter Abstimmung wird Herrn Gerling und Herrn Wacker das Abstimmungsergebnis bekanntgegeben. Herr Gerling übernimmt daraufhin wieder die Sitzungsleitung.

TOP 12: Auswertung der Online-Umfrage zu den geplanten Arbeitsgruppen

Frau Müller-Meernach stellt das Ergebnis der Online-Umfrage vor.

Die Rücklaufquote betrug mit 18 Antworten ca. 20%.

Thema : Klimawandel & Energie

Bereitschaft zur Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe: 9 Personen

Themenvorschläge:

Mobilität <ul style="list-style-type: none"> ▪ Elektromobilität ▪ Ausbau Ladeinfrastruktur ▪ Elektromobilität im Tourismus ▪ Alternative Mobilität ▪ Fahrradmobilität ▪ Verdichtung der Nutzung E-Mobile ▪ Bildung Interessengruppen für E-Mobile 	Wertschöpfung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Energie-Selbstversorger-Gemeinden ▪ Regionale Wertschöpfung ▪ Überschussstrom in andere Energien umwandeln (Power to x) ▪ Wärmeeinspeisung in Stadtwerkenetz 	Nahwärme <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nahwärmenetze und Speichermöglichkeiten ▪ Nahwärme-Inselnetze
Kohlenstoffbindung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Humusanreicherung ▪ Kohlenstoffbindung ▪ CO₂- Bindung durch Humus 	Energetische Sanierung <ul style="list-style-type: none"> ▪ von kommunalen Liegenschaften ▪ Energieeffizienz bei Gebäuden 	Sonstiges <ul style="list-style-type: none"> ▪ Modellprojekte zum Nachahmen für Private ▪ Abstimmung mit den Umland Klimamanagern

Die Mitglieder des Projektausschusses votieren einstimmig dafür, dass das Regionalmanagement für Herbst 2016 eine Veranstaltung als Einstieg in die Arbeitsgruppenarbeit zum Thema Elektromobilität organisiert. Als Referenten sollen Vertreter von sh-Netz und Boben op e.V. gewonnen werden.

Thema: Bildung

Bereitschaft zur Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe: 9 Personen

Themenvorschläge:

Kinder & Jugendliche <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beteiligung ▪ Einbindung ▪ Qualifizierung der musikal. Arbeit in KiTa's 	Kultur <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fahrbücherei-wesen ▪ Kulturelle Bildungsangebote 	„Fremde Kulturen“ <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in unsere Kultur ▪ Einführung in andere Kulturen 	Vernetzung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gleichwertige Partnerschaften verschiedener Bildungsträger
Senioren <ul style="list-style-type: none"> ▪ (Fort-)Bildung 	Beruf <ul style="list-style-type: none"> ▪ Berufliche Weiterbildung 	Ehrenamt <ul style="list-style-type: none"> ▪ Qualifizierung, Vorbereitung, Fortbildung 	Inklusion

Die vorgeschlagenen Themen sind als Input für eine Arbeitsgruppe noch wenig konkret. Der Projektausschuss beschließt einstimmig, das Thema „Fremde Kulturen“ aufzuarbeiten und auf der nächsten Sitzung des Projektausschusses wiederum zu diskutieren.

TOP 13: Vorstellung der Budgettabelle

Die aktuelle Budgettabelle wurde mit den Unterlagen zur Sitzung des Projektausschusses versendet. Aus dem Grundbudget sind Mittel in Höhe von insgesamt 203.195 Euro bewilligt und 112.871 Euro reserviert (d.h. durch Beschlüsse im Projektausschuss gebunden) und 1.961.170 Euro frei.

Damit ist der Mittelabfluss nicht befriedigend. Gemäß der n+2-Regel droht der AktivRegion am 30.06.2017 die Rückgabe des nicht durch bewilligungsreife Projekte gebundenen Budgets der Jahre 2015 und 2016. Allerdings muss es dazu auch AktivRegionen geben, die die Mittel verausgaben können, was sich zu diesem Zeitpunkt als landesweit als fraglich darstellt.

Der Projektausschuss beschließt folgende Eckpunkte:

- Keine Strategieänderung zur Mitgliederversammlung 2016, aber Sachstand wird für die Mitgliederversammlung umfassend aufbereitet.
- Diskussion über Anpassung der Strategie ab Anfang 2017.
- Strategieänderung ggf. zur Mitgliederversammlung 2017, die dann im Juni stattfinden soll.
- Änderung der Strategie nur mit zeitlichem Vorlauf, damit sich die Projektträger darauf einstellen können.

TOP 14: Nächste Termine

- Veranstaltung Klimawandel und Energie – vom guten Willen zum Handeln
Informationsbörse der schleswig-holsteinischen AktivRegionen, 13. Juli 2016 in Rendsburg
- Nächster Projektausschuss: 31.10.2016 (bei Bedarf)
- Mitgliederversammlung: 31.10.2016, Ort wird noch bekanntgegeben.

Hürup, d. 5. 7.2016

gez. B. Gerling

Burkhard Gerling,

1. Vorsitzender der LAG AktivRegion Mitte des Nordens e.V.